

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 36 (1965)

Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 2 Februar 1965 Laufende Nr. 396

36. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Der Gemüsegarten im Vorfrühling

Arbeitskalender für den Gärtner

Vom Ursprung der Fastnacht

VSA-Regionalchronik

Andern helfen will gelernt sein!

Informationen aus aller Welt

Umschlagbild: Kännsch mi? Sämtliche Aufnahmen dieses Heftes wurden uns vom Atelier Bruno und Eric Bühler, Schaffhausen, zur Verfügung gestellt.

REDAKTION: Dr. Heinz E. Bollinger, Tannerberg 15,
8200 Schaffhausen, Telefon (053) 5 60 90

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Der Frühling ist nahe!

Wer auf ein Jahr wirken will,
Der säe Korn.
Wer auf zehn Jahre wirken will,
Der pflanze einen Baum.
Wer auf hundert Jahre wirken will,
Der erziehe einen Menschen.

Chinesischer Spruch

Die vorliegende Fachblatt-Nummer ist dem Garten und der Pflege des Gartens gewidmet. Gartenbau schon im Februar? «Die kommen reichlich früh», wird der Leser finden und — zugegeben: recht hat er! Wenn der Winter erst so recht dem Höhepunkt entgegengeht, wenn sich seine Flora an den Fensterscheiben zu entfalten pflegt, wenn man lieber das Feuer im Ofen knistern hört und vielleicht sogar bangen muss, ob die Holz- und Kohlenvorräte noch ausreichen, dann ist es wirklich nicht ganz leicht, an den Frühling vorauszudenken und das Lob des Gartens zu singen. Aber der Februar ist ja auch der Monat der Fastnacht, des uralten Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsfestes, durch welches, wie die Volkskundler sagen, von den Menschen der Herrschaft des Frosts ein Ende gesetzt und jedes Jahr neu die Lebenskraft wieder aus dem Schlaf geweckt worden sei. So kommen wir also doch nicht zu früh. Der Frühling ist nahe! Selbst wenn draussen noch die kalten Winde wüten sollten, haben wir Ursache, optimistisch zu sein und uns beizeiten zu rüsten, denn, so verheisst es die Bauernregel:

Heftige Nordwinde im Februar
vermelden uns ein fruchtbares Jahr.